

Das Pfarramt für Ökumene im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau und der Friedenstreff Rüsselsheim und Umgebung laden ein zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung über das Szenario der Evangelischen Landeskirche in Baden „Sicherheit neu denken“.

Mit dem Heranwachsen der EU zu einer globalen Macht sieht diese sich mit der Herausforderung (und der Forderung der USA) konfrontiert, wesentlich mehr militärische Verantwortung für die Sicherung der weltweiten Eigentums- und Handelsordnung zu übernehmen. Die damit verbundenen Diskussionen sind eine Chance, die bisherige Priorität der NATO auf militärische Sicherheitspolitik zu hinterfragen und in Europa eine „andere, eigene Farbe unserer Sicherheitspolitik zu entwickeln“, wie selbst Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen formuliert hat, obwohl sie doch an der Forderung nach 2% des BIP für Militärausgaben festhält.



Die Evangelische Landeskirche in Baden hat auf ihrem Weg zur Kirche des Gerechten Friedens ein Szenario zum kompletten Umstieg von der militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040 entwickelt, das an diesem Abend vorgestellt wird.

In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wird das Thema „Frieden“ ein Schwerpunkt der Kirchensynode im Mai 2019 sein. Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland plant sogar einen ganzen Synodentag zum Schwerpunkt

„Frieden“ im November 2019. Mit dieser Diskussionsveranstaltung beteiligen wir uns an diesem Diskussionsprozess und laden auch Sie ganz herzlich ein, Ihre Sichtweise einzubringen.

Stephan Brües, Co-Vorsitzender des Bundes für Soziale Verteidigung, ist Mitglied der AG „Sicherheit neu denken“ der Ev. Landeskirche in Baden und Co-Autor des Szenarios.

Friedenstreff Rüsselsheim und Umgebung:

www.facebook.com/friedenstreff, 06142 938651, friedenstreff@posteo.de

Pfarramt für Ökumene im Ev. Dekanat Groß-Gerau - Rüsselsheim:

<http://ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de>, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim,
06142-91367-21, prawitz@t-online.de

Die Kurzfassung des Szenarios „Sicherheit neu denken“ kann hier heruntergeladen werden:

https://www.ekiba.de/html/content/szenario_sicherheit_neu_denken.html?&volltextstichwortsuche=sicherheit+neu+denken

Zivile Sicherheitspolitik



Sicherheit neu denken

Von der militärischen
zur zivilen Sicherheitspolitik

mit **Stephan Brües**

Co-Vorsitzender des Bundes für Soziale Verteidigung und Co-Autor des Szenarios
„Sicherheit neu denken“ der Evangelischen Landeskirche in Baden

Dienstag, 30. April 2019 um 19.30 Uhr

Katharina-von-Bora-Haus

Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim

V.i.S.d.P.: Pfarrer Wolfgang Prawitz, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim, 06142-91367-21, prawitz@t-online.de

Das Pfarramt für Ökumene im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau und der Friedenstreff Rüsselsheim und Umgebung laden ein zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung über das Szenario der Evangelischen Landeskirche in Baden „Sicherheit neu denken“.

Mit dem Heranwachsen der EU zu einer globalen Macht sieht diese sich mit der Herausforderung (und der Forderung der USA) konfrontiert, wesentlich mehr militärische Verantwortung für die Sicherung der weltweiten Eigentums- und Handelsordnung zu übernehmen. Die damit verbundenen Diskussionen sind eine Chance, die bisherige Priorität der NATO auf militärische Sicherheitspolitik zu hinterfragen und in Europa eine „andere, eigene Farbe unserer Sicherheitspolitik zu entwickeln“, wie selbst Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen formuliert hat, obwohl sie doch an der Forderung nach 2% des BIP für Militärausgaben festhält.



Die Evangelische Landeskirche in Baden hat auf ihrem Weg zur Kirche des Gerechten Friedens ein Szenario zum kompletten Umstieg von der militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040 entwickelt, das an diesem Abend vorgestellt wird.

In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wird das Thema „Frieden“ ein Schwerpunkt der Kirchensynode im Mai 2019 sein. Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland plant sogar einen ganzen Synodentag zum Schwerpunkt

„Frieden“ im November 2019. Mit dieser Diskussionsveranstaltung beteiligen wir uns an diesem Diskussionsprozess und laden auch Sie ganz herzlich ein, Ihre Sichtweise einzubringen.

Stephan Brües, Co-Vorsitzender des Bundes für Soziale Verteidigung, ist Mitglied der AG „Sicherheit neu denken“ der Ev. Landeskirche in Baden und Co-Autor des Szenarios.

Friedenstreff Rüsselsheim und Umgebung:

www.facebook.com/friedenstreff, 06142 938651, friedenstreff@posteo.de

Pfarramt für Ökumene im Ev. Dekanat Groß-Gerau - Rüsselsheim:

<http://ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de>, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim,
06142-91367-21, prawitz@t-online.de

Die Kurzfassung des Szenarios „Sicherheit neu denken“ kann hier heruntergeladen werden:

https://www.ekiba.de/html/content/szenario_sicherheit_neu_denken.html?&volltextstichwortsuche=sicherheit+neu+denken

Zivile Sicherheitspolitik



Sicherheit neu denken

Von der militärischen
zur zivilen Sicherheitspolitik

mit **Stephan Brües**

Co-Vorsitzender des Bundes für Soziale Verteidigung und Co-Autor des Szenarios
„Sicherheit neu denken“ der Evangelischen Landeskirche in Baden

Dienstag, 30. April 2019 um 19.30 Uhr

Katharina-von-Bora-Haus

Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim

V.i.S.d.P.: Pfarrer Wolfgang Prawitz, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim, 06142-91367-21, prawitz@t-online.de